

LEISTER



LQS

myLeister

Quick Guide



Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland

Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16

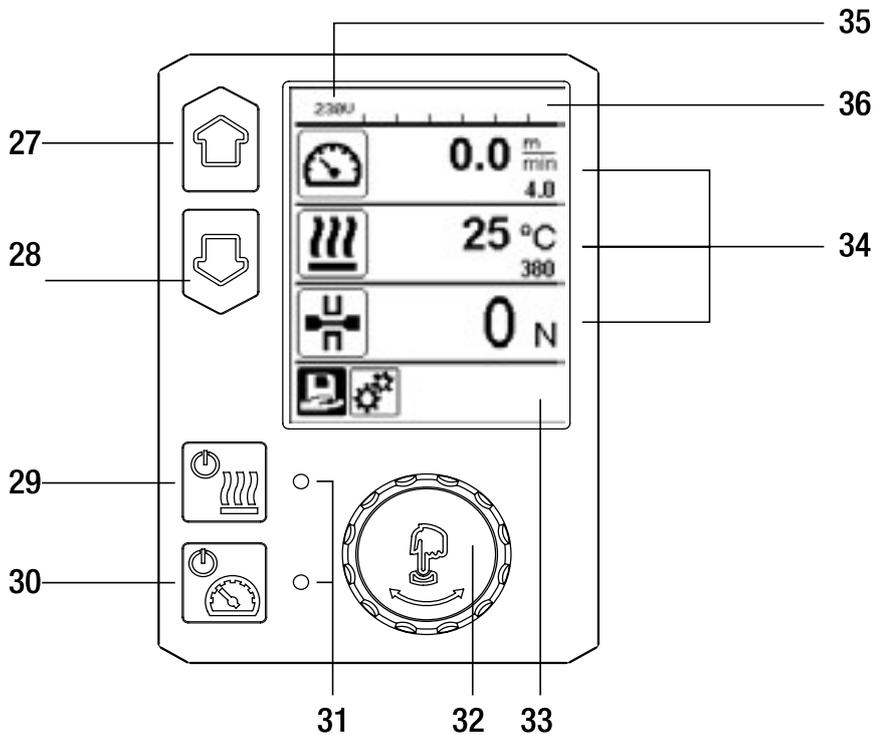
www.leister.com
sales@leister.com

DE Deutsch	Bedienungsanleitung Schweißdatenaufzeichnung	3
	Kurzanleitung myLeister App	17
EN English	Operating Instructions for Welding Data Recording	27
	myLeister app quick guide	40
FR Français	Notice d'utilisation pour l'enregistrement des données de soudage	50
	Guide rapide Application myLeister	64
ES Español	Instrucciones de servicio del registro de datos de soldadura	74
	Manual breve de aplicación myLeister	88
PT Português	Manual de operação do registro de dados de soldagem	98
	Instruções breves myLeister App	112
JA 日本人	溶接データ記録用取扱説明書	122
	myLeister アプリ簡易説明書	137



Lesen Sie vorgängig die Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes sorgfältig durch. Dieses Dokument ist die Bedienungsanleitung für die Zusatzfunktion der Schweissdatenaufzeichnung und gilt als Ergänzung zur Geräte-Bedienungsanleitung.

Bedieneinheit



- 27. Taste "Auf"
- 28. Taste "Ab"
- 29. Taste Heizung "Ein/Aus"
- 30. Taste Antrieb "Ein/Aus"
- 31. Status-LED
- 32. «e-Drive»
- 33. Funktionsanzeige
- 34. Arbeitsanzeige
- 35. Statusanzeige "Bereich 1"
- 36. Statusanzeige "Bereich 2"

Displaybeschreibung

Statusanzeige "Bereich 1" (35)

Name des abgespeicherten Wertes	Aktuell ausgewählte Schweissparameter. Bei Namen mit mehr als 6 Zeichen werden zuerst die ersten 6 Zeichen angezeigt, anschliessend die verbleibenden Zeichen.
230 V	Aktuell am Netzstecker anliegende Netzspannung
001	Aktuelle Filenummer der Schweissdatenaufzeichnung

Statusanzeige "Bereich 2" (36)

- | | | |
|---|---|---------------------|
| Warnung vorhanden
(s. Kap. Warnung & Fehlermeldungen) | Unterspannung | Überspannung |
| Tastensperre
(nur bei aktiver Tastensperre) | Heizung
(nur bei aktivierter Heizung) | |
| Datenaufzeichnung
(s. Kap. Schweissdatenaufzeichnung durchführen) | WLAN
(s. Kap. Datensynchronisation) | GPS |

Übersicht der Arbeitsanzeige

Machine Setup

Unit:

Einstellen der verwendeten Einheit (metrisch/imperial) für Unit Speed, Unit Heat und Unit Force.

Unit Speed:

Individuelles Einstellen der verwendeten Einheit für Speed (metrisch/imperial)

Unit Heat:

Individuelles Einstellen der verwendeten Einheit für Heat (metrisch/imperial)

Unit Force:

Individuelles Einstellen der verwendeten Einheit für Force (metrisch/imperial)

LCD Contrast:

Einstellen des LCD Kontrastes

LCD Backlight:

Einstellen der Display-Hintergrundbeleuchtung

Key Backlight:

Einstellen der Tastatur-Hintergrundbeleuchtung



Welding Data Record

Date & Time:

Einstellen Datum und Zeit

Data Recording:

Ist „Data Recording“ aktiviert, werden die Schweißdaten aufgezeichnet.

Werkeinstellung deaktiviert.

Seam Naming:

Ist „Seam Naming“ aktiviert, werden dem Filenamen der „Seam Name“ angefügt.

Werkeinstellung deaktiviert.

Seam Name:

Namenzusatz eingeben.

Init. Value Record.:

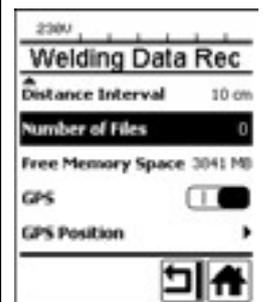
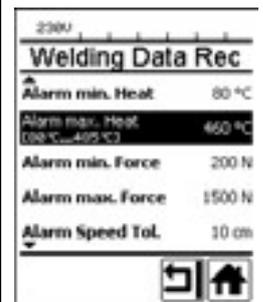
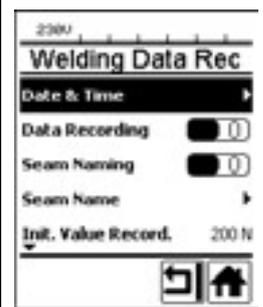
Einstellen Schwellwert für die Schweißdatenaufzeichnung.

Alarm:

Ist „Alarm“ aktiviert, werden die Ist-Werte mit den Alarm Grenzwerten überwacht, am Display angezeigt und aufgezeichnet. Werkeinstellung aktiviert.

Audible Alarm:

Ist „Audible Alarm“ aktiviert, wird ein akustisches Signal ausgegeben, wenn der Ist-Wert den eingestellten Alarm-Grenzwert unter- bzw. überschreitet. Werkeinstellung aktiviert.



Übersicht der Arbeitsanzeige

Alarm min. Heat:

Alarm max. Heat:

Einstellen Alarm Grenzwerte für Temperatur.

Alarm min. Force:

Alarm max. Force:

Einstellen Alarm Grenzwerte für Kraft.

Alarm Speed Tol.:

Einstellen Alarm Toleranz für Geschwindigkeit.

Distance Interval:

Einstellen Distanzintervall. Nach zurückgelegtem Distanzintervall wird ein Datensatz der Schweißdaten erfasst und gespeichert.

Number of Files:

Anzahl neue Aufzeichnungsfiles. Diese Files müssen synchronisiert werden, um sie mit der myLeister-App auswerten zu können.

Free Memory Space:

Freier Speicherplatz auf der Speicherkarte.
Kapazität: mind. 8 GB.

GPS:

Ist „GPS“ aktiviert, werden die Positionsinformationen vom GPS-Modul erfasst. Werkeinstellung aktiviert.

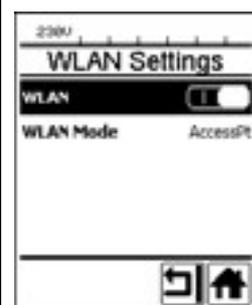
GPS Position:

Aktuelle Geoposition, sofern das GPS Modul genügenden Satellitenempfang hat und eine Position ermitteln kann.

WLAN:

Ist „WLAN“ aktiviert, können die aufgezeichneten Schweißdaten zur myLeister-App übertragen werden.

Werkeinstellung aktiviert. „WLAN Mode“ muss „AccessPt“ sein.



Reset to defaults:

Wird das Menü „Reset to defaults“ ausgewählt und durch Auswählen der Funktion bestätigt, werden sämtliche kundenspezifischen Schweißparameter gelöscht. Einstellungen, welche über das Setup-Menü verändert wurden, werden auf Werkeinstellung zurückgesetzt.



Funktionsbeschreibung Schweissdatenaufzeichnung

Mit der Schweissdatenaufzeichnungsfunktion werden die Geschwindigkeit, die Temperatur und die Fügekraft während der Schweissung über die Schweissnahtlänge im vorgegebenen Distanz Intervall aufgezeichnet.

Zu jeder Grösse Geschwindigkeit, Temperatur und Fügekraft können Alarmwerte eingestellt werden. Der Schweissautomat protokolliert während der Schweissdatenaufzeichnung, wenn ein Alarmwert verlassen wird und gibt ein akustisches Alarmsignal aus (die Überwachung der Alarmwerte und das akustische Alarmsignal müssen aktiviert sein).

Die aufgezeichneten Daten werden mit der separaten Benutzersoftware «myLeister-App» ausgewertet.

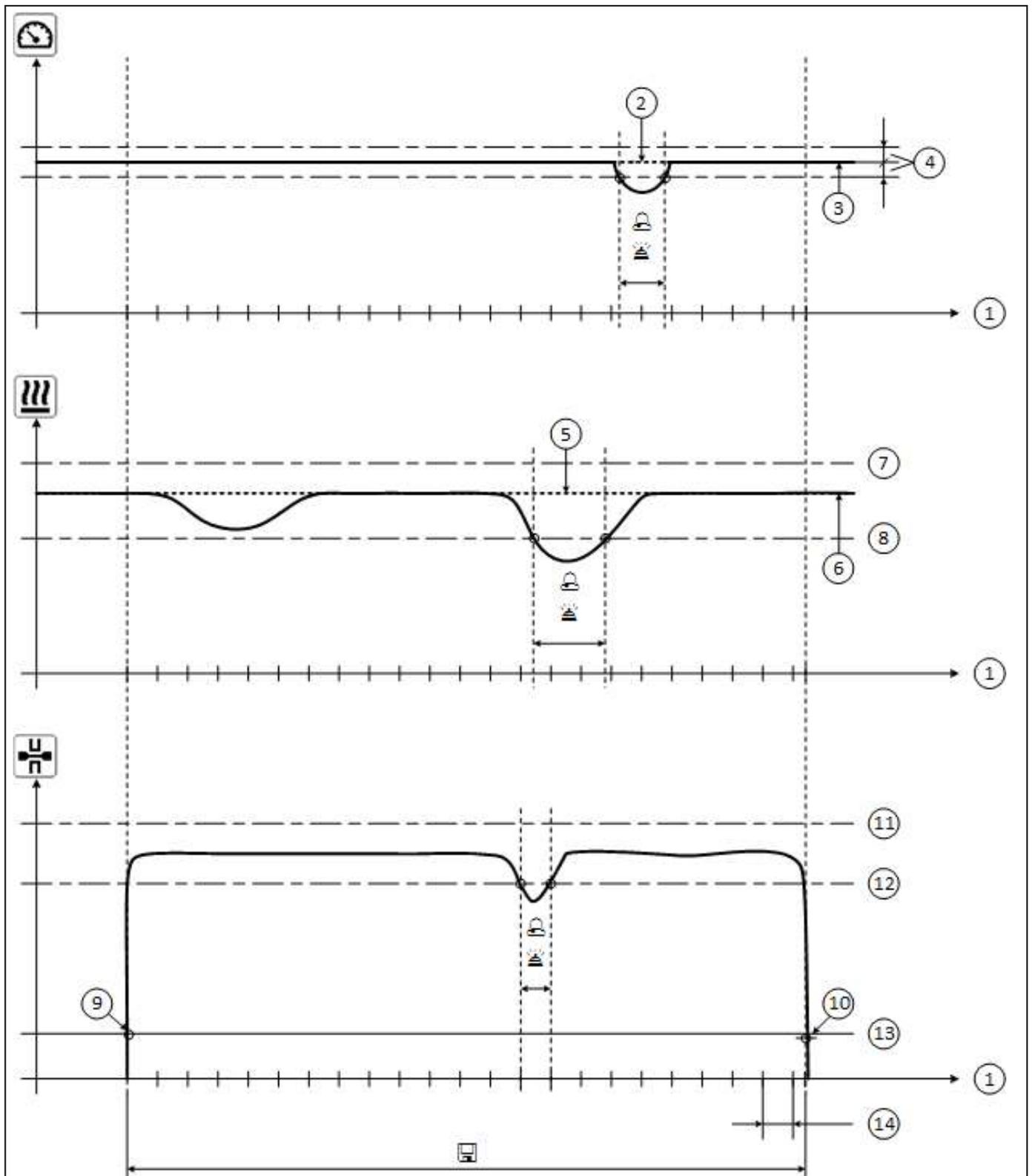
Schweissdatenaufzeichnung vorbereiten

Im Menü Einstellungen müssen vor der Schweissdatenaufzeichnung folgende Parameter eingestellt werden:

- Datum und Uhrzeit kontrollieren und bei Bedarf korrigieren.
- Kontrollieren, ob Schweissdatenaufzeichnung aktiviert ist.
- Optional nach Bedarf: Namenszusatz aktivieren oder deaktivieren.
- Optional nach Bedarf: Gemeinsamer Namenszusatz eingeben.
- Schwellwert der Kraft für Start / Ende der Aufzeichnung nach Bedarf einstellen.
- Kontrollieren, ob Alarm aktiviert ist.
- **Wichtig:** Wenn **Alarm deaktiviert** ist, dann werden die Alarmwerte nicht überwacht und die Ereignisse nicht im Schweissdatenfile protokolliert.
- Akustischer Alarm nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.
- Alarmschwellen für minimale und maximal Temperatur einstellen.
- Alarmschwellen für minimale und maximal Kraft einstellen.
- Alarmschwelle für Geschwindigkeits-Toleranz einstellen.
- Distanz Intervall für die Aufzeichnung einstellen.
- GPS Positionserfassung nach Bedarf deaktivieren oder aktivieren.

Schweissdatenaufzeichnung vorbereiten

Die unten dargestellte Grafik zeigt schematisch den Ablauf einer Schweissung. Horizontal ist jeweils die Distanz über die Schweissnahtlänge aufgetragen. Vertikal sind in den betreffenden Diagrammen die Geschwindigkeit, die Temperatur und die Kraft aufgezeichnet, und in welcher Beziehung die einzustellenden Parameter dazu sind.



- | | | |
|------------------------------------|--------------------------|--|
| 1. Distanz | 6. Aktuelle Temperatur | 11. Alarm max. Kraft |
| 2. Sollwert Geschwindigkeit | 7. Alarm max. Temperatur | 12. Alarm min. Kraft |
| 3. Aktuelle Geschwindigkeit | 8. Alarm min. Temperatur | 13. Schwellwert Kraft für Aufzeichnung |
| 4. Alarm Geschwindigkeits-Toleranz | 9. Start der Schweissung | 14. Distanz Intervall |
| 5. Sollwert Temperatur | 10. Ende der Schweissung | |

Verlässt eine Grösse den jeweiligen Alarmwert, wird das im Aufzeichnungsfile protokolliert, wenn „Alarm“ aktiviert ist.

Ein Warnsignal ertönt, wenn „akustischer Alarm“ aktiviert ist.

Über die Distanz werden die Daten aufgezeichnet.

Schweisssdatenaufzeichnung vorbereiten

Der Einstellbereich der Parameter ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

GEOSTAR G5/G7

Parameter		Einstellbereich		Einstellbereich
Schwellwert für Aufzeichnung	N	100–500	lbf	22–112
Alarm min. Temperatur ¹	°C	80–460	°F	176–860
Alarm max. Temperatur ²	°C	80–460	°F	176–860
Alarm min. Kraft ³	N	200–1750 ⁵	lbf	45–393 ⁵
Alarm max. Kraft ⁴	N	200–1750 ⁵	lbf	45–393 ⁵
Alarm Geschwindigkeits-Toleranz	cm	5–20	in	2–8
Distanz Intervall	cm	5–2000	in	2–787

TWINNY T7

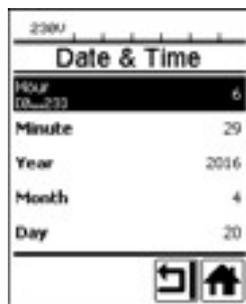
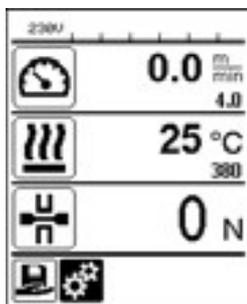
Parameter		Einstellbereich		Einstellbereich
Schwellwert für Aufzeichnung	N	100–500	lbf	22–112
Alarm min. Temperatur ¹	°C	100–590	°F	212–1094
Alarm max. Temperatur ²	°C	100–590	°F	212–1094
Alarm min. Kraft ³	N	100–1250 ⁶	lbf	22–281 ⁶
Alarm max. Kraft ⁴	N	100–1250 ⁶	lbf	22–281 ⁶
Alarm Geschwindigkeits-Toleranz	cm	5–20	in	2–8
Distanz Intervall	cm	5–2000	in	2–787

1. „Alarm min. Temperatur“ kann nicht grösser sein als „Alarm max. Temperatur“.
2. „Alarm max. Temperatur“ kann nicht kleiner sein als „Alarm min. Temperatur“.
3. „Alarm min. Kraft“ kann nicht grösser sein als „Alarm max. Kraft“.
4. „Alarm max. Kraft“ kann nicht kleiner sein als „Alarm min. Kraft“.
5. ⚠ Bei Überschreitung der maximalen Fügekraft von 1500 N / 337 lbf können mechanische Beschädigungen auftreten.
6. ⚠ Bei Überschreitung der maximalen Fügekraft von 1000 N / 225 lbf können mechanische Beschädigungen auftreten.

Schweisssdatenaufzeichnung Datum und Zeit einstellen

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das Menu **Einstellungen**  auswählen.
- «e-Drive»  kurz drücken.
- Im Menu „Setup“ die Auswahl „Welding Data Record.“ durch Drehen des «e-Drive»  auswählen und kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „Date & Time“ auswählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Zum Einstellen der Stunden durch Drehen des «e-Drive»  „Hour“ auswählen und «e-Drive»  kurz drücken.
Durch Drehen des «e-Drive»  Wert einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Zum Einstellen von Minute, Jahr, Monat und Tag durch Drehen des «e-Drive»  den betreffenden Menüeintrag auswählen und «e-Drive»  kurz drücken.
Durch Drehen des «e-Drive»  Wert einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.
- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Symbol „Zurück zur Arbeitsanzeige“**  auswählen.

Die vorgenommenen Einstellungen werden vom Gerät gespeichert.



Schweisssdatenaufzeichnung Parameter einstellen

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Menu Einstellungen**  anwählen.
- «e-Drive»  kurz drücken.
- Im Menu „Setup“ die Auswahl „Welding Data Record.“ durch Drehen des «e-Drive»  anwählen und kurz drücken.

Datenaufzeichnung einschalten:

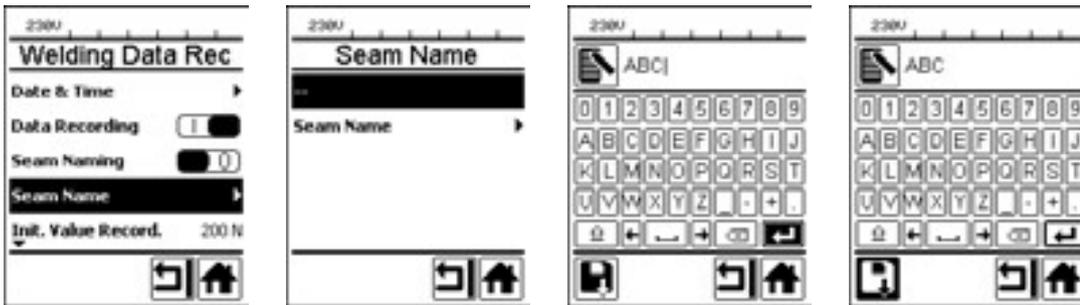
- Durch Drehen des «e-Drive»  „Data Recording“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „I“ einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.

Namenszusatz für Schweißnaht einschalten (optional, nach Bedarf):

- Durch Drehen des «e-Drive»  „Seam Naming“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „I“ einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.

Schweißnaht Namen einstellen (optional, nach Bedarf):

- Durch Drehen des «e-Drive»  „Seam Name“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- In der obersten Zeile wird der aktuelle Name angezeigt. „--“ bedeutet kein Name definiert.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „Seam Name“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Gewünschte Namensbezeichnung eingeben (siehe Kap. "Eingabe von Namen und Passwörtern"), anschliessend das **Symbol**  anwählen und durch Drücken des «e-Drive»  bestätigen.



Schwellwert für Aufzeichnung einstellen:

- Durch Drehen des «e-Drive»  „Init. Value Record.“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  Wert einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.

Alarmwertüberwachung ausschalten (optional, nach Bedarf):

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Datenaufzeichnung einschalten**.

Wichtig: Wenn Alarm ausgeschaltet ist, dann werden überschrittene Alarmwerte auch **nicht** aufgezeichnet.

Akustischen Alarm ausschalten (optional, nach Bedarf):

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Datenaufzeichnung einschalten**.

Alarm minimale Temperatur einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**.

Alarm maximale Temperatur einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**.

Schweisssdatenaufzeichnung Parameter einstellen

Alarm minimale Kraft einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**.

Alarm maximale Kraft einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**.

Alarm Geschwindigkeitstoleranz einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**

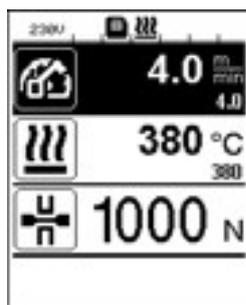
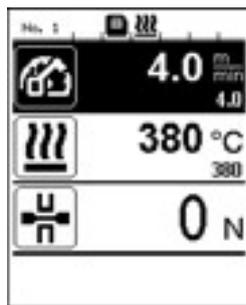
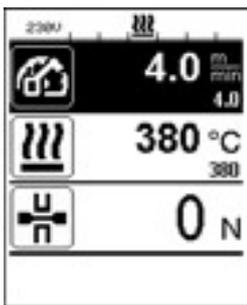
Distanz Intervall einstellen:

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Schwellwert für Aufzeichnung einstellen**.

GPS ausschalten (optional, nach Bedarf):

- Vorgehen zum Einstellen siehe **Datenaufzeichnung einschalten**.
- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Symbol „Zurück zur Arbeitsanzeige“**  anwählen.

Schweisssdatenaufzeichnung durchführen



- Parameter für die Schweisssdatenaufzeichnung einstellen (siehe Kapitel „Schweisssdatenaufzeichnung vorbereiten“ und „Schweisssdatenaufzeichnung Parameter einstellen“).
- Sollwerte für Temperatur und Geschwindigkeit einstellen. (siehe Geräte-Bedienungsanleitung Kapitel „Einstellung Geschwindigkeit und Temperatur vor dem Schweißen“)
- Heizung und Antrieb einschalten.

In der **Statuszeile (35)** wird zur Netzspannungsanzeige alternierend die **Filenummer** eingeblendet, und es blinkt das  Symbol.

- Spannarm betätigen.
- Sobald die Kraft den eingestellten Schwellwert überschreitet, startet die Aufzeichnung.

In der **Statuszeile (35)** wird zur Netzspannungsanzeige alternierend die **Filenummer des Files** eingeblendet und das  Symbol dargestellt.

- Wenn während der Schweißung ein eingestellter Alarmwert überschritten wird, und die Alarmwertüberwachung eingeschaltet ist, wird dieser Zustand am Display angezeigt. (Siehe Kapitel „Schweisssdatenaufzeichnung Darstellung Alarmwertüberschreitung“)

In einem solchen Fall je nach Situation Anpassungen vornehmen. (siehe Geräte-Bedienungsanleitung Kapitel „Einstellung Geschwindigkeit und Temperatur während des Schweißens“)

Schweisssdatenaufzeichnung durchführen

- Am Ende der Schweißnaht den Spannarm entspannen.

Sobald die Kraft den eingestellten Schwellwert unterschreitet, stoppt die Aufzeichnung.

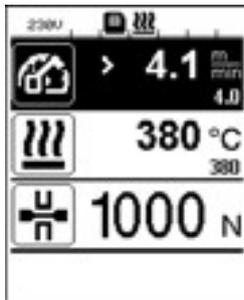
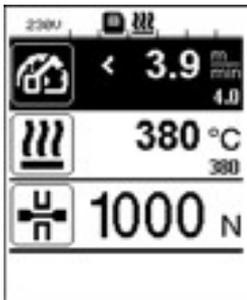
Das nächste Aufzeichnungsfile wird vorbereitet. In der **Statuszeile (35)** wird zur Netzspannungsanzeige alternierend die Filenummer des neuen Files eingeblendet und es blinkt das  Symbol.

Schweißen beenden

- Nach Abschluss der Schweißarbeiten den Antrieb ausschalten.
- Heizung ausschalten.
- Warten, bis das  Symbol nicht mehr blinkt.
- Gerät mit Hauptschalter ausschalten.

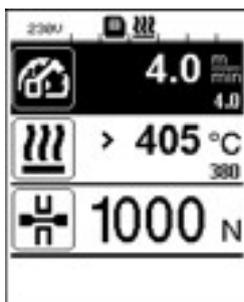
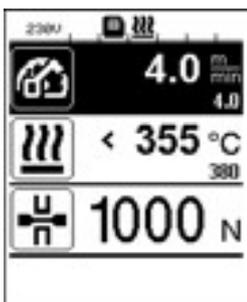
Schweisssdatenaufzeichnung Darstellung Alarmwertüberschreitung während des Schweißvorganges

Wenn „Alarm“ aktiviert ist, wird während der Schweißung laufend überwacht, ob sich die Geschwindigkeit, Temperatur oder Kraft innerhalb der definierten Alarmwerte befinden. Falls ein Alarmwert überschritten ist, wird dieser Fall am Gerät angezeigt.



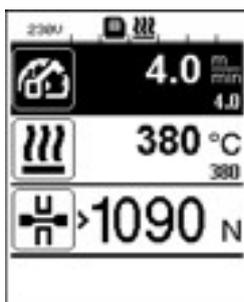
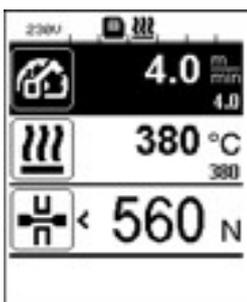
Geschwindigkeit:

- Wenn die Geschwindigkeit die untere Toleranz verlässt, dann
 - blinkt die Geschwindigkeitsanzeige.
 - wird vor dem Istwert ein „<“ Zeichen angezeigt.
 - falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.
- Wenn die Geschwindigkeit die obere Toleranz verlässt, dann
 - blinkt die Geschwindigkeitsanzeige.
 - Wird vor dem Istwert ein „>“ Zeichen angezeigt.
 - Falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.



Temperatur:

- Wenn die Temperatur den min. Alarmwert unterschreitet, dann
 - blinkt die Temperaturanzeige.
 - wird vor dem Istwert ein „<“ Zeichen angezeigt.
 - falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.
- Wenn die Temperatur den max. Alarmwert überschreitet, dann
 - blinkt die Temperaturanzeige.
 - Wird vor dem Istwert ein „>“ Zeichen angezeigt.
 - Falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.



Kraft:

- Wenn die Kraft den minimalen Alarmwert unterschreitet, dann
 - blinkt die Kraftanzeige.
 - wird vor dem Istwert ein „<“ Zeichen angezeigt.
 - falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.
- Wenn die Kraft den maximalen Alarmwert überschreitet, dann
 - blinkt die Kraftanzeige.
 - Wird vor dem Istwert ein „>“ Zeichen angezeigt.
 - Falls der akustische Alarm aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal.

Schweisssdatenaufzeichnung Schweisssdatenfiles

Für jede Schweißung wird ein eigenes Schweisssdatenfile erstellt. Eine Schweißung startet beim Betätigen des Spannarms und endet beim Entspannen des Spannarms.

Eine Schweißnaht besteht mindestens aus einer Schweißung. Sie kann aber auch aus mehreren Schweißungen bestehen, wenn dies aus dem Ablauf des Schweißvorganges notwendig ist.

Der Name des Schweisssdatenfiles besteht aus den Angaben Gerätebezeichner, Datum, Zeit, einer fortlaufenden Nummer und optional dem Filenamenzusatz.

Die fortlaufende Nummer beginnt bei jedem neuen Tag mit 001 und kann maximal 999 betragen.

Schweißen ohne Datenaufzeichnung

Um eine Schweißung ohne Datenaufzeichnung durchzuführen, muss man im Setup Menü die Datenaufzeichnung ausschalten.

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Menu Einstellungen**  anwählen.
- «e-Drive»  kurz drücken.
- Im Menu „Setup“ die Auswahl „Welding Data Record.“ durch Drehen des «e-Drive»  anwählen und kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „Data Recording“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
Durch Drehen des «e-Drive»  „0“ einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.
- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Symbol „Zurück zur Arbeitsanzeige“**  anwählen.

Netzunterbruch

Zustand Gerät vor dem Netzunterbruch	Dauer Netzunterbruch	Zustand Gerät nach dem Netzunterbruch
Antrieb und Heizung sind eingeschaltet (Schweißprozess und Datenaufzeichnung).	≤ 5 Sek.	Das Gerät läuft ohne Wiederanlaufschutz mit den gleichen Einstellungen wie vor dem Unterbruch weiter. Die Datenaufzeichnung wird fortgesetzt und die Daten in das vor dem Netzunterbruch erstellte File hinzugefügt.
Antrieb und Heizung sind eingeschaltet (Schweißprozess und Datenaufzeichnung).	> 5 Sek.	Das Gerät startet und auf dem Display erscheint die Startanzeige. Die bis zum Unterbruch aufgezeichneten Schweisssdaten sind im Aufzeichnungsfile enthalten.
Das Gerät befindet sich nicht im Schweißprozess.	—	Das Gerät startet auf und beim Display erscheint die Startanzeige.

Datensynchronisation

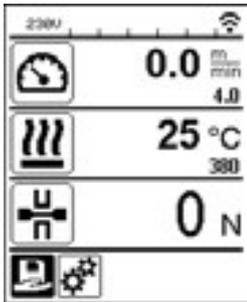
Die vom Schweissautomaten aufgezeichneten Schweißdatenfiles werden von der „myLeister-App“ ausgelesen und synchronisiert. Dazu muss das WLAN Modul des Schweissautomaten eingeschaltet sein.

Wichtig: Führen Sie regelmässig eine Datensynchronisation mit der „myLeister-App“ durch. Nicht synchronisierte Schweißdaten können sonst auf dem Gerät z. B. im Falle eines Defektes der Bedieneinheit verloren gehen.

WLAN Modul einschalten:

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Menu Einstellungen**  anwählen.
 - «e-Drive»  kurz drücken.
 - Im Menu „Setup“ die Auswahl „WLAN Settings“ durch Drehen des «e-Drive»  anwählen und kurz drücken.
 - Durch Drehen des «e-Drive»  „WLAN“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „I“ einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Symbol „Zurück zur Arbeitsanzeige“**  anwählen.



Anzeige WLAN Verbindungsstatus:

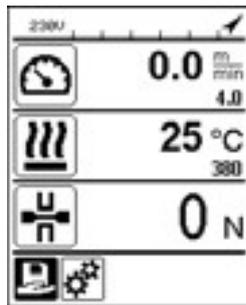
Der Datenaustausch zwischen Schweissautomaten und der myLeister-App wird von der myLeister-App aus vorgenommen.

In der **Statuszeile (35)** wird das **Symbol**  angezeigt, wenn der Schweissautomat mit der „myLeister-App“ verbunden ist.

WLAN Modul ausschalten:

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Menu Einstellungen**  anwählen.
 - «e-Drive»  kurz drücken.
 - Im **Menu „Setup“** die Auswahl „WLAN Settings“ durch Drehen des «e-Drive»  anwählen und kurz drücken.
 - Durch Drehen des «e-Drive»  „WLAN“ anwählen und «e-Drive»  kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „0“ einstellen und «e-Drive»  kurz drücken.
- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Symbol „Zurück zur Arbeitsanzeige“**  anwählen.

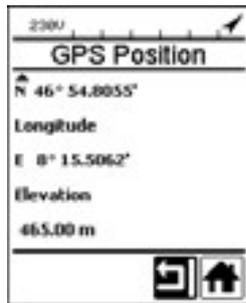
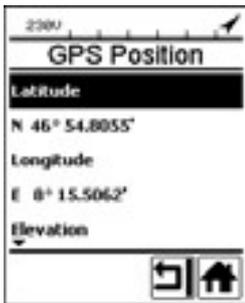
Geoposition



Anzeige GPS Positionsstatus:

- In der **Statuszeile (35)** wird das Symbol  angezeigt, wenn der GPS Empfang genügend und eine Positionsinformation vorhanden ist. Das Symbol blinkt, wenn beispielsweise der Empfang ungenügend ist und auf eine gültige Positionsinformation gewartet wird.

Hinweis: An der gleichen Position in der Statuszeile wird auch der WLAN-Verbindungsstatus angezeigt. Wenn eine WLAN-Verbindung zur myLeister-App besteht, wird das **Symbol**  angezeigt, auch wenn eine GPS Positionsinformation vorhanden ist.



Abfragen der aktuellen Geoposition:

- In der **Funktionsanzeige (33)** durch Drehen des «e-Drive»  das **Menu Einstellungen**  auswählen.
- «e-Drive»  kurz drücken.
- Im Menu „Setup“ die Auswahl „Welding Data Record.“ durch Drehen des «e-Drive»  auswählen und kurz drücken.
- Durch Drehen des «e-Drive»  „GPS Position“ auswählen und «e-Drive»  kurz drücken.

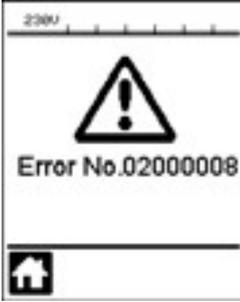
Warnung und Fehlermeldungen

- Liegt eine Warnung vor, kann der Anwender weiterarbeiten. Genauere Informationen zur Warnung können über die **Funktionsanzeige (33)** im Menü Einstellungen unter „Show Warnings“ abgerufen werden.

Wichtig: Tritt eine der unten aufgeführten Warnungen auf, kann die Datenaufzeichnung nicht verwendet werden.

- Tritt während des Schweißens eine Warnung auf, kann diese mit der **Taste „Auf“** dargestellt werden.
- Tritt ein Fehler auf, schaltet das Gerät die Heizung aus, und der Antrieb wird nicht mehr freigegeben.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code / Warnungsmeldung	Fehlerbeschreibung
Warnung		Unknown HMI Version	Beim Initialisieren der Bedieneinheit ist ein Fehler aufgetreten. ¹
		Date/Time halted	Beim Initialisieren der Datums- und Zeitfunktion ist ein Fehler aufgetreten.
		Invalid Date/Time	Die aktuelle Datums- und Zeitinformation ist ungültig.
		Memory Full	Speicherkarte für Datenaufzeichnung voll. Während der Datenaufzeichnung blinkt in der Statuszeile (35) das  Symbol.

		Memory Card Access	<p>Während der Datenaufzeichnung ist ein Problem mit der Speicherkarte aufgetreten. Die Schweißdaten werden in diesem Fall nicht mehr aufgezeichnet, die Schweißung aber fortgeführt.</p> <p>In der Statuszeile (35) blinkt das  Symbol. Im Display erscheint zusätzlich nebenstehende Meldung. Die Meldung kann durch «e-Drive»  kurz drücken quittiert werden.</p>
		WLAN Module Access	Es besteht ein Problem mit dem WLAN-Modul. ²
		GPS Module Comm.	Das GPS-Modul sendet keine Daten. ³
<p>1. Dem Benutzer stehen in diesem Fall die Grundfunktionen für die Gerätebedienung zur Verfügung, so dass er auch ohne Datenaufzeichnung schweißen kann.</p>			
<p>2. Bei diesen Warnungen kann die Datenaufzeichnung verwendet werden. Zu beachten ist, dass unter Umständen wegen des Problems keine Daten vom Gerät zur myLeister-App übertragen können.</p>			
<p>3. Bei diesen Warnungen kann die Datenaufzeichnung verwendet werden. Zu beachten ist, dass bei aktiviertem GPS keine Positionsdaten im Datenfile enthalten sind.</p>			

Führen Sie die entsprechende Aktion aus, um die gemeldete Warnbedingung zu beheben:

Fehler-Code / Warnungsmeldung	Massnahme
Unknown HMI Version	Gerät ausschalten und nach ein paar Sekunden wieder einschalten. ⁴
Date/Time halted	Gerät ausschalten und nach ein paar Sekunden wieder einschalten. ⁴
Invalid Date/Time	Datum und Zeit im Menü Einstellungen unter „Welding Data Record.“ bei „Date & Time“ einstellen.
Memory Full	Datensynchronisation mit myLeister-App durchführen. ⁴
Memory Card Access	<p>Datenaufzeichnung im Menü aus- und wieder einschalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannhebel entspannen und Antrieb ausschalten. • Im Menü Einstellungen unter „Welding Data Record.“, „Data Recording“ auf 0 stellen. • Nach einigen Sekunden „Data Recording“ wieder auf 1 stellen und Menü verlassen. • Antrieb wieder einschalten. (Heizung muss ebenfalls eingeschaltet sein.) • Das Aufzeichnungsfile wird vorbereitet, in der Statuszeile (35) sollte die Warnung nicht mehr angezeigt werden. <p>Falls die Warnung immer noch generiert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrieb und Heizung ausschalten. • Gerät mit Hauptschalter ausschalten. • Nach einigen Sekunden Gerät wieder einschalten. • Heizung und Antrieb wieder einschalten. • Das Aufzeichnungsfile wird vorbereitet, in der Statuszeile (35) sollte die Warnung nicht mehr angezeigt werden. ⁴
WLAN Module Access	Gerät ausschalten und nach ein paar Sekunden wieder einschalten. ⁴
GPS Module Comm.	Gerät ausschalten und nach ein paar Sekunden wieder einschalten. ⁴
<p>4. Falls die Warnung immer noch erscheint, Leister Service-Center kontaktieren.</p>	

Kurzanleitung myLeister App

(Original-Bedienungsanleitung)

Dokument Version: 2.1

App Version

myLeister 2.1

Über dieses Dokument

In dieser Kurzanleitung werden die wichtigsten Schritte zu folgenden Themen beschrieben:

- Erster Start
- Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam einrichten
- Geräte
- LQS Funktionen
- Rezepte
- Werkzeuge
- Dokumente
- Einstellungen

Erster Start

Beim ersten Starten der App werden Sie aufgefordert, die Endnutzer-Lizenzvereinbarung und die Datenschutzerklärung zu akzeptieren.

- Bitte lesen Sie beide Dokumente aufmerksam durch und bestätigen Sie diese, damit Sie die App nutzen können.

Registrierung / Anmeldung

Sobald die Endnutzer-Lizenzvereinbarung und die Datenschutzerklärung von Ihnen akzeptiert wurden, erscheint die Aufforderung zur Anmeldung.

- Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto von Microsoft, Google+ oder Facebook haben und dieses Konto für die App nutzen möchten, melden Sie sich bitte mit diesem Benutzerkonto an.
- Wenn Sie ein neues Benutzerkonto erstellen möchten, wählen Sie bitte «Jetzt registrieren»
- Im erscheinenden Fenster geben Sie anschliessend die folgenden Angaben ein:
 - «E-Mail-Adresse»: Geben Sie eine aktuelle, gültige E-Mail-Adresse ein. Sie erhalten an diese E-Mail-Adresse eine Bestätigungsmail.
 - Klicken Sie auf «Verifizierungscode senden».
Prüfen Sie das Postfach der angegebenen Mail-Adresse. In der Bestätigungsmail ist ein Code enthalten.
 - Geben Sie den Code im Eingabefeld ein, und schliessen Sie den Vorgang mit «Code überprüfen» ab.
 - «Neues Passwort»: Vergeben Sie Ihr Passwort.
 - «Neues Passwort bestätigen»: Geben Sie das gewählte Passwort hier erneut ein.
 - «Vorname»: Geben Sie Ihren Vornamen hier ein.
 - «Nachname»: Geben Sie Ihren Nachnamen hier ein.
 - «Anzeigename»: Geben Sie hier Ihren Vor- und Nachnamen an.
 - «Industriesektor»: Geben Sie hier den Industriesektor Ihres Unternehmens an.
 - Drücken Sie auf «Erstellen», um den Vorgang abzuschliessen.

Anschliessend wird im Hintergrund Ihre private Cloud eingerichtet. Nur Sie haben Zugriff auf diese Daten. Ihr Arbeitsmodus wird auf Cloud Privat eingestellt.

Wenn Sie bereits ein myLeister-Benutzerkonto haben, können Sie sich einfach anmelden und Ihre in der Cloud gespeicherten Daten werden heruntergeladen.

Update bestehender LQS-App mit Arbeitsmodus Lokal

Wenn Sie auf Ihrem Endgerät eine bestehende LQS-Installation im lokalen Modus verwendet haben und diese Installation nun auf die neue myLeister-App aktualisiert wurde, haben Sie beim Starten die Möglichkeit, die Anmeldung zu überspringen und wie gewohnt mit Ihren lokalen Daten weiterzuarbeiten.

Wichtig:

Ihre Daten befinden sich in diesem Arbeitsmodus ausschliesslich auf Ihrer Arbeitsstation. Zum Schutz vor Datenverlust empfehlen wir Ihnen, regelmässig eine Datensicherung von Ihrer Arbeitsstation zu erstellen.

Wichtig:

Ein nachträgliches Übertragen von lokalen Daten in die Cloud ist nicht möglich.

Update bestehender LQS-App mit Arbeitsmodus Cloud

Wenn Sie auf Ihrem Endgerät eine bestehende LQS-Installation im Cloud-Modus verwendet haben und diese Installation nun auf die neue myLeister-App aktualisiert wurde, werden Sie automatisch mit Ihren Benutzerdaten angemeldet. Ihre bestehenden Clouddaten werden automatisch in eine gemeinsame Cloud gespeichert. Auch alle Benutzer mit den jeweiligen Berechtigungen werden übernommen.

Zusätzlich wird für Sie eine private Cloud eingerichtet, auf die nur Sie Zugriff haben. Ihr Arbeitsmodus wird automatisch auf Cloud Gemeinsam eingestellt, damit Sie direkt Zugriff auf Ihre bestehenden LQS-Daten haben.

Einrichten Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam

Im Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten gemeinsam mit verschiedenen Benutzern zu teilen. Sie können neue Benutzer einladen oder bestehende Benutzer entfernen.

- Um den Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam zu nutzen, klicken Sie unter Einstellungen > Account auf Firma erstellen.
- Anschliessend können Sie unter dem Punkt «Firma» die Angaben zu Firmenname, Strasse, Stadt, PLZ und Land ergänzen. Schliessen Sie den Vorgang mit OK ab.

Als Ersteller der gemeinsamen Cloud sind Sie automatisch als Administrator definiert.

Wenn Sie mit der gemeinsamen Cloud arbeiten, können Sie unter Einstellungen > Account Ihre Firma und die Benutzer verwalten. Nur Benutzer mit Administratorrechten können alle Rubriken verwalten.

Verwalten von Firma und Benutzer

Firma:

Als Administrator können Sie die Firmenangaben verwalten.

- Klicken Sie auf «Firma». Das eingeblendete Fenster enthält die Angaben zur Firma, die Sie nun entsprechend anpassen können.

Benutzerverwaltung:

Als Administrator können Sie weitere Mitarbeiter Ihrer Firma als Benutzer registrieren. Erstellen Sie für jeden Mitarbeiter ein eigenes Benutzerkonto.

Die Benutzerverwaltung finden Sie unter Einstellungen > Account.

- Klicken Sie auf «Benutzerverwaltung».
- Klicken Sie auf «Benutzer hinzufügen».
- Geben Sie eine aktuelle, gültige E-Mail-Adresse für den neuen Benutzer ein.
- Option „Administrator“: Wählen Sie diese Option, wenn der neue Benutzer auch Administratorrechte erhalten soll. Sie können auch nachträglich bestehenden Benutzern dieses Recht zuweisen oder entziehen.
- Schliessen Sie den Vorgang mit «Speichern» ab.

Der Mitarbeiter muss Folgendes tun:

- An die angegebene E-Mail-Adresse wird eine Einladungsmail verschickt.
Der eingeladene Benutzer muss den in der Einladungsmail enthaltenen Link anwählen. Er gelangt so auf die Registrationsseite.
- Auf der Registrationsseite muss er wie folgt fortfahren:
Hat der Benutzer die Einladungsmail auf sein Microsoft-, Google+ oder Facebook-Benutzerkonto erhalten, klickt er auf das entsprechende Konto-Icon und meldet sich dort an.
Hat der Benutzer die Einladungsmail auf die E-Mail-Adresse seines existierenden myLeister-Benutzerkontos erhalten, meldet er sich direkt mit seinem Benutzernamen und Passwort an.

Diese Aktion schliesst den Registrationsvorgang für den neuen Benutzer ab.

In allen anderen Fällen wählt der Benutzer « Jetzt registrieren » aus und führt die Registration durch.

Im erscheinenden Fenster müssen die folgenden Angaben eingegeben werden:

- «E-Mail-Adresse»: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Sie die Bestätigungsmail erhalten haben.
- Klicken Sie auf «Verifizierungscode senden». Prüfen Sie das E-Mail-Postfach der angegebenen E-Mail-Adresse.
- Geben Sie den in der erhaltenen Bestätigungsmail stehenden Code ein, und schliessen Sie den Vorgang mit «Code überprüfen» ab.
- «Neues Passwort»: Vergeben Sie Ihr Passwort.
- «Neues Passwort bestätigen»: Geben Sie das gewählte Passwort hier erneut ein.
- «Vorname»: Geben Sie Ihren Vornamen hier ein.
- «Nachname»: Geben Sie Ihren Nachnamen hier ein.
- «Anzeigename»: Geben Sie hier den Vor- und Nachnamen an.
- «Industriesektor»: Geben Sie hier den Industriesektor Ihres Unternehmens an.
- Drücken Sie auf «Erstellen», um den Vorgang abzuschliessen.

Benutzer entfernen:

Als Administrator können Sie Benutzer aus Ihrer gemeinsamen Cloud entfernen.

- Klicken Sie auf «Benutzerverwaltung».
- Klicken Sie auf den Namen des Benutzers, den Sie aus der gemeinsamen Cloud entfernen möchten.
- Klicken auf «Löschen», um den Vorgang abzuschliessen.

Der entfernte Benutzer hat nun keinen Zugriff mehr auf die Daten in der gemeinsamen Cloud. Die von dem Benutzer erstellten Daten bleiben bestehen.

Abmelden:

Sie müssen sich abmelden, wenn ein anderer Mitarbeiter an der Arbeitsstation unter seinem Benutzerkonto mit der App arbeiten möchte.

Benutzer wechseln

Führen Sie folgende Schritte für den Benutzerwechsel aus:

- Klicken Sie auf das Menü mit dem Benutzernamen.
- Klicken Sie auf «Abmelden».
- Es erscheint der Startbildschirm.
- Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.

Arbeitsmodus Lokal

Der lokale Arbeitsmodus ist nur noch auf Endgeräten verfügbar, die eine LQS-Installation mit lokalen Daten auf die myLeister-App aktualisiert haben.

Wenn Sie im lokalen Arbeitsmodus arbeiten, müssen Sie sich nicht als Benutzer anmelden.

Wichtig:

Ihre Daten befinden sich in diesem Arbeitsmodus ausschliesslich auf Ihrer Arbeitsstation.

Zum Schutz vor Datenverlust empfehlen wir Ihnen, regelmässig eine Datensicherung von Ihrer Arbeitsstation zu erstellen.

Wichtig:

Ein nachträgliches Übertragen von lokalen Daten in die Cloud ist nicht möglich.

Es stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Geräte registrieren.
- Datenfiles vom Gerät synchronisieren und Archiv vom Gerät wiederherstellen.
- Schweißsdaten Rohdaten auswerten und bearbeiten.
- Rezepte verwalten
- LiveView
- Toolbox

Geräte

Gerät registrieren

Damit die myLeister-App mit einem Schweißgerät kommunizieren kann und alle verfügbaren Funktionen freigeschaltet sind, muss dieses Gerät einmalig in der myLeister-App registriert werden.

- Klicken Sie im Menü «Geräte» auf «Suche Geräte».
- Nach kurzer Zeit wird das Gerät mit dem Hinweis «Gerät hinzufügen» und einem Plus aufgelistet.
- Klicken Sie auf das Gerät und wählen Sie in den Maschineneinstellungen «Gerät registrieren».
- Am Display des Gerätes wird Ihnen ein Code angezeigt. Geben Sie diesen Zahlencode im angezeigten Fenster der App ein, und bestätigen Sie mit «Gerät registrieren».
- Nun wird das Gerät ohne den Hinweis «Gerät hinzufügen» und ohne Plus aufgelistet.

Mit dem registrierten Gerät sind nun zusätzliche Funktionen verfügbar. Die Verfügbarkeit der Funktionen ist abhängig vom Modell und/oder dem Firmwarestand des Geräts:

Inventarnummer

Unter dem Punkt «Inventarnummer» kann dem Gerät eine eindeutige Identifizierung zugewiesen werden.

- Tragen Sie die gewünschte Bezeichnung in das Textfeld ein und speichern die Eingabe.

LiveView

Der LiveView bietet die Möglichkeit, während und nach einer Schweissung die eingestellten Schweissparameter und die effektiven Werte eines Schweissgeräts in Echtzeit auf einem Mobilgerät anzuzeigen und zu überwachen. Zusätzlich werden auch Warnungen und Fehlermeldungen angezeigt.

- Wählen Sie das gewünschte Schweissgerät aus.
- Klicken Sie auf LiveView. Die Option ist nur aktiv, wenn das ausgewählte Gerät aktiv ist und die LiveView-Funktion unterstützt.

Es öffnet sich der LiveView des ausgewählten Schweissgeräts. Sie sehen nun die aktuellen Parameter sowie Warnungen und Fehlermeldungen.

- Mit Klick auf Einstellungen  öffnet sich die Einstellungsübersicht des Geräts. Hier können nun alle relevanten Einstellungen vorgenommen werden. Die Einstellungen werden dann beim Verlassen des Menüs auf das Schweissgerät übertragen.

Gerät entfernen

- Klicken Sie im Menü «Geräte» auf das zu entfernende Gerät.
- Klicken Sie danach auf «Gerät entfernen». Bestätigen Sie die anschliessende Sicherheitsabfrage.

Hinweis:

Die Daten von diesem Gerät in der App werden nicht gelöscht. Das Gerät ist weiterhin im LQS-Menü ersichtlich.

LQS-Funktionen

Mit Hilfe der LQS-Funktionen können aufgezeichnete Schweissdaten vom Schweissgerät in die App übertragen werden. Diese Daten können anschliessend zur Qualitätssicherung/-überwachung ausgewertet und als PDF-Reports gespeichert werden.

- Weitere Informationen finden Sie im Kapitel «LQS-Funktionen».

Rezepte

Mit Hilfe der Rezepte-Funktion können Schweissparameter-Kombinationen in der App gespeichert und über die Cloud synchronisiert werden. Diese Rezepte können anschliessend auf kompatible Schweissgeräte übertragen werden. Auf Schweissgeräten eingerichtete Profile können auf die App übertragen werden.

- Weitere Informationen finden Sie im Kapitel «Rezepte».

LQS-Funktionen

Bevor Sie mit der LQS-Funktion starten, richten Sie die Funktion in den Einstellungen ein:

- Gehen Sie die Schritte wie im Kapitel „Einstellungen“ unter „LQS Einstellungen“ beschrieben durch.

Wenn Sie das Menü «LQS» ausgewählt haben, werden Ihnen anschliessend alle von Ihnen registrierten Geräte aufgelistet.

Daten vom Gerät synchronisieren

- Klicken Sie bei dem Gerät, von dem Sie Daten synchronisieren möchten, auf . Eine Synchronisation ist nur möglich, wenn das betreffende Gerät verfügbar ist. Sonst ist die Schaltfläche nicht aktivierbar.

Archiv vom Gerät wiederherstellen

- Klicken Sie bei dem Gerät, von dem Sie Daten synchronisieren möchten, auf .
- Wählen Sie im Dialog-Fenster den Archiv-Ordner aus, von dem Sie die Daten wiederherstellen möchten. Starten Sie die Wiederherstellung der Daten mit «Wiederherstellen».

Schweisssdaten auswerten

- Klicken Sie in der Geräteliste auf das Gerät, von dem Sie die Schweisssdaten auswerten möchten. Es werden nun alle Datenfiles aufgelistet. Sie sind nach Datum und Zeit sortiert, beginnend mit dem neusten File. Datenfiles, die noch nicht ausgewertet sind, stehen in fetter Schrift.
- Optional können Sie das Datenfile als Probeschweissung  oder als Fehlschweissung  markieren.
- Bei Bedarf können Sie die als Probeschweissung oder als Fehlschweissung gekennzeichneten Files ausblenden. Wählen Sie dazu oben rechts die Option «Probeschweissung ausblenden» und/oder «Fehlschweissung ausblenden».
- Klicken Sie auf den Namen des Rohdatenfiles und fahren Sie mit «Auswerten»  fort.
- Nun werden Sie durch die Auswertungsschritte geführt. Am oberen Bildschirmrand finden Sie Informationen zum ausgewählten Datenfile und in welchem Schritt Sie sich gerade befinden.

Protokoll

Hier füllen Sie alle Angaben zum Erstellen des Protokolls aus. Pflichtfelder sind rot gekennzeichnet. Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Bauvorhaben hinzuzufügen bzw. Ihre Bauvorhaben zu verwalten. Klicken Sie dazu auf «Hinzufügen» .

Grafik

Der Verlauf der aufgezeichneten Grössen wie Temperatur, Geschwindigkeit und Fügekraft wird über die Schweisssnahtlänge dargestellt. Sie können im Diagramm zoomen. Siehe Abschnitt „Navigation in der Grafik“.

Hinweis:

Im Menü «LQS Einstellungen» müssen Sie bei der Rubrik «Grafiken» die Option «Diagramme im PDF-Report hinzufügen» anwählen, wenn Sie die Diagramme im Report als Beilage haben möchten.

Tabelle

Die Zusammenfassung der Werte der Schweisssnaht wird in tabellarischer Form dargestellt.

Alle aufgezeichneten Werte können unter «Aufzeichnungen»  angezeigt werden

Wenn die eingestellten Grenzwerte verlassen wurden, sind die entsprechenden Werte rot gekennzeichnet. Wählen Sie die Option «Kurzreport», wenn Sie nur die Werte sehen und dokumentiert haben möchten, bei denen die eingestellten Grenzwerte verlassen wurden.

- Mit «Naht hinzufügen»  können Sie dem Protokoll bis zu drei weitere Schweisssnähte des gleichen Tages hinzufügen.
- Mit «Speichern»  können Sie ihre Auswertung sichern und sie zusätzlich als PDF- und/oder CSV-Datei exportieren:

Windows:

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Speicherort für die PDF- resp. CSV-Datei auswählen können.

Android:

Die ausgewählten Dateien werden automatisch im internen Gerätespeicher unter Documents > myLeister > Leister LQS abgespeichert.

iOS:

Die ausgewählten Dateien werden automatisch auf dem iCloud Drive im Ordner myLeister > LQS > abgespeichert.

Navigation in der Grafik (nur Windows Version)

Zoomen:

- Wenn Sie den Mauszeiger auf das Diagramm halten und das Scrollrad drehen, können Sie in die Grafik hinein- oder herauszoomen. Es werden beide Achsen gleichzeitig gezoomt.
- Wenn Sie nur die horizontale Achse eines Diagramms zoomen möchten, halten Sie den Mauszeiger auf die Distanz-Skala und drehen das Scrollrad.
- Wenn Sie nur die vertikale Achse eines Diagramms zoomen möchten, halten Sie den Mauszeiger auf die entsprechende vertikale Skala und drehen das Scrollrad.
- Klicken Sie auf «Zoom ganze Ansicht» , um alle Diagramme wieder vollständig dazustellen.

Detailansicht darstellen:

- Wenn Sie in einem Diagramm eine Fläche aufziehen, wird dieser Ausschnitt als Detailansicht links dargestellt.
- Wenn Sie eine erstellte Detailansicht löschen möchten, selektieren Sie die Ansicht und drücken dann auf das Abfalleimer-Icon.

Hinweis:

Im Menü «Einstellungen > LQS Einstellungen» müssen Sie bei der Rubrik «Grafiken» die Option «Diagramme im PDF-Report hinzufügen» anwählen, wenn Sie die Diagramme im Report als Beilage haben möchten.

Reports bearbeiten

- Klicken Sie in der Hauptansicht der LQS-Funktion auf .
- Wählen Sie in der Liste das Bauvorhaben aus.
- Nun werden alle Auswertungsfiles aufgelistet, die dem gewählten Bauvorhaben zugeordnet wurden. Sie sind absteigend nach Datum und Protokoll-Nummer sortiert.
- Klicken Sie auf das Protokoll und fahren Sie mit «Auswerten»  fort.
- Nun werden Sie wieder durch die Auswertungsschritte geführt. Details siehe Abschnitt „Schweisssdaten auswerten“.

Rezepte

Mit der Funktion Rezepte verwalten Sie Ihre bevorzugten Schweissparameter. Senden Sie Ihre Parameter an alle von Ihnen registrierten Leister-Geräte (Voraussetzung hierfür ist ein Gerät mit kompatibelem WLAN-System und kompatibler Firmware). Lesen Sie Ihre Rezepte (Schweissparameter) von Ihren Geräten aus und teilen Sie diese über die myLeister-Cloud in Ihrer Gruppe oder Firma.

- Wählen Sie ein registriertes Gerät aus der Liste aus.

Sie sehen nun in der linken Liste alle für diesen Gerätetyp gespeicherten Rezepte. In der rechten Liste finden Sie die Rezepte, die auf dem ausgewählten Schweissgerät vorhanden sind.

Wenn das ausgewählte Schweissgerät nicht aktiv ist (gegraut), ist die rechte Liste gesperrt und es wird nichts angezeigt.

Mit «Hinzufügen»  können Sie in der linken Liste Rezepte hinzufügen. Beachten Sie, dass auf einem Schweissgerät maximal 10 Rezepte gespeichert werden können.

Füllen Sie alle Felder aus und speichern Sie das Rezept mit .

Die erstellten Rezepte können mit den Pfeilen ← und → von der Rezeptbibliothek auf das ausgewählte Gerät bzw. vom Gerät in die Rezeptbibliothek verschoben werden.

Um ein Rezept zu bearbeiten, muss es ausgewählt und anschliessend  gewählt werden.
Mit  kann ein ausgewähltes Rezept gelöscht werden.

Auf das Schweissgerät verschobene Rezepte werden erst auf das Schweissgerät übertragen, wenn das Menü mit  verlassen wird.

Werkzeuge

Im Menü «Werkzeuge» finden Sie hilfreiche Funktionen, die Sie im Arbeitsalltag unterstützen.

Netzkabelprüfer

Mit Hilfe des Netzkabelprüfers können Sie prüfen, ob Ihr Netzkabel für Ihr Gerät ausreichend dimensioniert ist bzw. welches Netzkabel für Ihr Gerät ideal ist.

- Nennleistung des Schweissgeräts in W gemäss Typenschild ausfüllen
- Nennspannung des Schweissgeräts in V gemäss Typenschild ausfüllen
- Netzspannung in V ausfüllen
- Aktuelle Netzspannung des Schweissgeräts in V ausfüllen, wenn das Schweissgerät über eine Netzspannungsanzeige verfügt. Standardmässig wird hier die eingegebene Nennspannung des Schweissgeräts minus 10 % eingefüllt.

Anschliessend werden der Strom durch das Netzkabel und die effektiv verfügbare Leistung am Schweissgerät berechnet. Ausserdem werden die maximal möglichen Netzkabellängen bei verschiedenen Netzkabelquerschnitten berechnet.

Einheitenumrechner

Der Einheitenumrechner unterstützt Sie beim Umrechnen der global relevanten Einheiten von Temperatur, Gewicht bis zur Flächenberechnung und vielen mehr.

Process Heat Formeln

Im Werkzeug Process Heat Formeln stehen Ihnen verschiedene Formeln zur Evaluation des für Sie und Ihre Anwendung optimal geeigneten Lufterhitzers oder Gebläses zur Verfügung.

Hierbei unterstützt Sie die myLeister-App mit einem einfachen Konfigurator, in den Sie nur die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungswerte eintragen müssen.

Dokumente (nur Android und iOS Version)

Unter Dokumente finden Sie alle in der App erstellten und exportierten Dokumente, z.B. exportierte LQS-Reporte. Die Dokumente sind in Verzeichnissen mit dem Namen der jeweiligen Funktion abgelegt.

Einstellungen

Account

Unter Account finden Sie Einstellungen zu Ihrem myLeister-Account. Weiter besteht hier die Möglichkeit, die in der App erstellten Daten in die Cloud zu synchronisieren.

Benutzerverwaltung:

Steht nur zur Verfügung, wenn eine gemeinsame Cloud eingerichtet wurde. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Einrichten Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam.

Firma erstellen:

Mit diesem Befehl können Sie eine gemeinsame Cloud einrichten. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Einrichten Arbeitsmodus Cloud Gemeinsam.

Arbeitsmodus

Unter den Arbeitsmodus-Einstellungen können Sie zwischen den verschiedenen Arbeitsmodi wechseln.

Arbeitsmodus:

Nur verfügbar, wenn auf dem Endgerät lokale Daten vorhanden sind.

Wechseln Sie zwischen lokalem Modus und Cloud. Wenn der Cloud Modus aktiviert wird und Sie sich noch nicht angemeldet haben, werden Sie aufgefordert, sich anzumelden.

Cloud Modus:

Nur verfügbar, wenn eine gemeinsame Cloud eingerichtet wurde.

Wechseln Sie zwischen Arbeitsmodus Cloud Privat und Cloud Gemeinsam.

LQS-Einstellungen

Bevor Sie mit der Auswertung der Daten beginnen, nehmen Sie die Einstellungen für die LQS-Funktion vor.

Firmen-Logo für Kopfzeile des PDF-Reports:

Sie können ein Firmen-Logo hinzufügen, das in der Kopfzeile des PDF-Reports angezeigt wird. Für eine optimale Darstellung des Logos soll die Logo-Grafik ein Seitenverhältnis von 10:1 aufweisen.

- Wählen Sie „Hinzufügen“ . Anschliessend wählen Sie im erscheinenden Dialogfenster die Grafik für das Logo aus.
- Um ein hinzugefügtes Logo wieder zu entfernen, wählen Sie „Entfernen“ .

PDF-Report Titel:

Wählen Sie aus, welcher Titel auf dem PDF-Report angezeigt werden soll.

- Aktivieren Sie den gewünschten Titel für den Report.

Grafiken:

- Wenn Sie die Grafiken als Beilage im Report haben möchten, aktivieren Sie diese Option.

CSV Export Einstellungen:

Wenn Sie die Datenfiles vom Gerät auf die Arbeitsstation synchronisieren, können Sie von diesen Datenfiles jeweils eine CSV-Datei erstellen lassen.

- Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie vom Rohdatenfile eine CSV-Datei erstellt haben möchten.

-Windows:

- Wenn noch kein Speicherort definiert ist, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Speicherort für die CSV-Dateien festlegen müssen.
- Klicken Sie auf „Pfad ändern“, wenn Sie die CSV-Dateien in einem anderen Pfad exportiert haben möchten.

-Android:

Die CSV-Dateien werden automatisch im internen Gerätespeicher unter Documents > myLeister > Leister LQS > CSV Files abgespeichert.

-iOS:

Die CSV-Dateien werden automatisch auf dem iCloud Drive im Ordner myLeister > LQS > CSV Files gespeichert.

Hinweis:

Wählen Sie diese Option aus, bevor Sie die Datenfiles vom Gerät synchronisieren.

Bauvorhaben:

Hier können Sie Ihre Bauvorhaben verwalten.

- Klicken Sie auf «Bauvorhaben».
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um ein neues Bauvorhaben zu erfassen.
- Im erscheinenden Fenster können Sie die folgenden Angaben eingeben:
 - Beschreibung: Bezeichnet den Namen oder die Umschreibung des Bauvorhabens.
 - Strasse, Stadt, PLZ, Land: Die Angaben zur Adresse des Bauvorhabens.
 - Option „Aktiv“: Standardmässig ist die Option ausgewählt.
Wenn Sie die ausgewerteten Daten zur Baustelle nicht mehr in der Liste der Bauvorhaben angezeigt haben möchten, dann wählen Sie «Aktiv» nicht mehr aus.
- Klicken Sie auf „Speichern“, um den Vorgang abzuschliessen.

Maschineneinstellungen

Hier finden Sie Einstellungen zu den registrierten Geräten.

Datum und Uhrzeit

Legen Sie fest, ob Datum und Uhrzeit der verbundenen Schweissgeräte automatisch mit dem Systemdatum und der Systemzeit des Endgeräts synchronisiert werden soll.

Die Aktualisierung wird einmal pro Tag während eines Schweissdatensynchronisationsvorgangs durchgeführt. Die automatische Aktualisierung wird nur bei Geräten ab HMI Firmware-Version 2.06 und höher durchgeführt.

Wahl der Sprache (nur Windows Version)

Mit dieser Option können Sie die Sprache der myLeister-App ändern. Standardmässig wählt die App die Sprache anhand des Betriebssystems der Arbeitsstation.

- Um die Sprache zu ändern, wählen Sie eine Sprache aus der Liste aus.
- Starten Sie die App neu.

Allgemeine Einstellungen

Benachrichtigungen

Hier können Sie Benachrichtigungen durch die App (Hinweise etc.) ein- und ausschalten. Fehlermeldungen werden auch bei ausgeschalteten Benachrichtigungen angezeigt.

Bevorzugter Kartenanbieter (für Koordinaten etc.)

Hier können Sie auswählen, welcher Kartenanbieter für Koordinatenvisualisierung (z.B. für die Koordinatenlinks im PDF Report) verwendet werden soll.